

# Nuthe-Urstromtaler Nachrichten

5. Jahrgang

27. Februar 2015

Nummer 2



## Auf der Grünen Woche in Berlin

DIE GEMEINDE NUTHE-URSTROMTAL WAR ZUM 7. MAL MIT DABEI!



» Zum 80. Mal öffnete vom 16. bis 25. Januar 2015 die Internationale Grüne Woche in Berlin. Brandenburg beteiligte sich zum 23. Mal an der größten Internationalen Verbrauchermesse für Landwirtschaft, Ernährung und Gartenbau mit einer eigenen Halle. Insgesamt waren es rund 200 in Brandenburg ansässige Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft, des Gartenbaus sowie ländliche Handwerks- und Gastronomiebetriebe, die an 79 Ausstellerplätzen in der Brandenburg-Halle 21a vertreten waren.

Den Agrarstandort Brandenburg so interessant und erlebnisreich wie möglich zu präsentieren, ist der Anspruch, den sich Brandenburg immer wieder aufs Neue setzt.

### Wirtschaftsförderung – gemeinsam durch Landkreis und Gemeinde

Wie in den 6 Jahren zuvor bot der Landkreis auch in diesem Jahr seinen Kommunen erneut die Möglichkeit der Untervermietung eines Ausstellerstandes für regionale Direktvermarkter der Region in der Brandenburghalle 21a an.

Die Gemeinde Nuthe-Urstromtal nutzte wiederholt dieses Angebot und stellte im Rahmen der Wirtschaftsförderung einem Unternehmen aus der Gemeinde den Ausstellungsstand als Plattform für die Präsentation regionaler Produkte zur Verfügung.

Am 19. Januar, zum Wochenauftritt am Brandenburgtag, stellte sich die Landbäckerei Schwarz Züllichendorf mit ihren Messekreationen den Besuchern zum 2. Mal am Messestand vor. Dieses



Ministerpräsident Dietmar Woidke informierte sich über das Projekt „Fit für Familie“.

Mal war Annett Paßow kein „Messeneuling“ mehr und lange nicht mehr so angespannt wie beim 1. Auftritt im Jahr 2013.

Auch dieses Mal hatte sie für die Messebesucher wieder eine Torte im Gepäck. Die Aufschrift „Fit für Familie – familienfreundlich und regional produziert“ sollte die Messebesucher neugierig auf das gleichnamige Projekt des VAB e.V. in Zusammenarbeit mit dem Landkreis und der Gemeinde machen, welchem die Landbäckerei als Mitglied bereits im vergangenen Jahr beigetreten war. So besuchten auch die Landrätin und der Ministerpräsident mit zuständigem Minister den Stand und informierten sich über das Projekt.

► Fortsetzung auf Seite 4

### INHALT

Geburtstage und andere Jubiläen	Seite 2
Anschrift und Servicezeiten der Gemeindeverwaltung	Seite 6
Freihalten des Lichtraumprofils	Seite 7
Streit schlichten ohne Gewalt	Seite 8
Familienorientierung	Seite 10
11. Internationale Barnack Biennale	Seite 12

# Jubiläen



Gesundheit, Wohlergehen & viel Glück! Bürgermeisterin Monika Nestler und die Ortsvorsteher gratulieren herzlich den Jubilaren des Monats März.

## GEBURTSTAGE

### AHRENSDORF

Herr Stefan Scheddin gratuliert  
Frau Waltraud Lange zum 81.

### BERKENBRÜCK

Herr Dieter Katzung gratuliert  
Frau Margarete Wüstenhagen zum 83.

### DOBBRIKOW

Herr Holger Jeserigk gratuliert  
Frau Heidrun Schulze zum 70.  
Frau Rosa Turley zum 80.  
Herr Karlheinz Meyer zum 80.

### DÜMDE

Herr Stefan Noack gratuliert  
Frau Margot Hasche zum 65.  
Herr Helmut Pusch zum 80.

### FELGENTREU

Frau Sabine Schneider gratuliert  
Herr Heinz-Hermann Schlunke zum 70.  
Frau Grethe Wange zum 80.  
Frau Ingeburg Benjack zum 81.  
Herr Horst Rüdiger zum 82.  
Herr Werner Stolzenhain zum 83.

### FRANKENFÖRDE

Frau Liane Thieme gratuliert  
Herr Reinhard Wedler zum 65.

### GOTTOW

Herr Ulf Neugebauer gratuliert  
Herr Herbert Lehmann zum 81.

### GOTTSDORF

Frau Kathrin Lütteken gratuliert  
Herr Edmund Neumann zum 84.

### HENNICKENDORF

Herr Günter Ziehe gratuliert  
Herr Erhard Wüstenhagen zum 80.

### HOLBECK

Frau Marianne Valentin gratuliert  
Frau Hildegard Berges zum 70.  
Herr Gerhard Siegel zum 75.  
Herr Helmut Laubert zum 80.

## JÄNICKENDORF

Frau Sylvia Ziehe gratuliert  
Herrn Georg Hein zum 65.  
Herrn Joachim Rose zum 65.  
Frau Herta Strauß zum 80.  
Frau Hildegard Kostmann zum 80.  
Frau Anita Heinsdorf zum 81.  
Herrn Bruno Schütte zum 84.  
Frau Sonja Lehmann zum 84.  
Herrn Siegmund Brückmann zum 86.

## KEMNITZ

Herr Uwe Seiler gratuliert  
Frau Elfriede Wegener zum 75.  
Frau Wanda Österwitz zum 85.

## LYNOW

Herr Heinz Kroll gratuliert  
Frau Anna Schulze zum 83.  
Frau Gertrud Gardianczik zum 85.  
Herrn Rudi Bogen zum 88.

## RUHLSDORF

Herr Gero Jänicke gratuliert  
Herrn Bernd Höhne zum 70.  
Herrn Anton Friedrich zum 75.  
Frau Helga Höse zum 85.

## SCHARFENBRÜCK

Frau Katharina Wiede gratuliert  
Frau Elfride Kauert zum 83.  
Frau Wanda Schulze zum 87.

## SCHÖNEFELD

Herr Carsten Kuhle gratuliert  
Frau Ilona Hannemann zum 65.  
Frau Bärbel Schubert zum 70.

## SCHÖNEWEIDE

Herr René Rüdiger gratuliert  
Frau Lisa Antonius zum 82.

## STÜLPE

Herrn Dr. Eberhard Marx zum 75.  
Frau Gertrud Bischoff zum 86.  
Frau Louise Falke zum 86.  
Frau Olga Tepper zum 88.  
Frau Lieselotte Kühne zum 89.

## WOLTERS DORF

Herr Markus Strube gratuliert  
Frau Ingrid Schmidt zum 65.  
Herrn Horst Geisler zum 70.  
Herrn Günther Siegert zum 70.  
Herrn Horst Möhrcke zum 75.  
Frau Gisela Taubert zum 81.  
Frau Rita Lehmann zum 81.  
Frau Christa Schlawe zum 82.  
Frau Emmy Lehmann zum 85.  
Frau Maria Matthaes zum 86.  
Frau Annelise Krüger zum 89.

## ZÜLICHENDORF

Herr Waldemar Jendrusch gratuliert  
Frau Waltraud Müller zum 83.  
Frau Irene Hagen zum 85.

**Leicht zu leben ohne Leichtsinn,  
heiter zu sein ohne Ausgelassenheit,  
Mut zu haben ohne Übermut –  
das ist die Kunst des Lebens.**  
(Theodor Fontane)

## EHEJUBILÄEN

Hochzeitsjubiläen sind etwas ganz besonderes. Die Ehepartner sind viele Jahre, manchmal sogar 50 oder mehr durch dick und dünn gegangen, haben alle Höhen und Tiefen gemeinsam durchlebt. Dies nehmen wir zum Anlass, den Jubilaren des Monats März unsere herzlichsten Glückwünsche auszusprechen verbunden mit dem Wunsch für ein weiterhin harmonisches Miteinander bei bester Gesundheit:

### in Schöne weide

Eheleute Johanna und Hermann Bode zur diamantenen Hochzeit.

## Überraschung im Stadttheater

MAXI ARLAND GRATULIERT ZUR DIAMENTENEN HOCHZEIT

» Irmgard und Horst Mehlis aus Gottsdorf feierten am 28. Januar ihre diamantene Hochzeit. Gern erzählen sie von ihrer Heirat vor 60 Jahren.

Mit der Kutsche fuhren sie damals zum Standesamt nach Frankenfelde. Die kirchliche Trauung fand in Gottsdorf statt. Gefeierte wurde nur im kleinsten Familienkreis. „Für eine große Feier fehlte das Geld“, sagt die 83-Jährige. Kennengelernt hatten sie sich bei der Hochzeit einer Nachbarin. „Sie war meine Tischdame“, berichtet Horst Mehlis.

Klar ist: Es war Liebe auf den ersten Blick. Wenn sich das Paar damals sehen wollte, musste Horst Mehlis mit dem Fahrrad von Luckenwalde nach Gottsdorf fahren. Es war auch schwierig, ein schönes Brautkleid zu bekommen. Letztendlich wurde Stoff gekauft und die Schneiderin nähte es maßgenau. „Mit den Blumen und den Ringen sah es nicht besser aus“, fügt Irmgard Mehlis hinzu. Der Brautstrauß bestand aus Nelken – nicht unbedingt ihre Lieblingsblumen. Aufbewahrt hat sie den Strauß trotzdem bis heute ebenso

wie den Strauß von der goldenen Hochzeit.

Das Paar hat eine Tochter, zwei Enkel und drei Urenkel. Tochter Karola überraschte die Eltern schon vor einigen Tagen mit Karten für die Gala mit Maxi Arland im Luckenwalder Stadttheater.



Das diamantene Paar Irmgard und Horst Mehlis mit Ortsvorsteherin Kathrin Lütteken.

Schließlich sind Mehlis echte Volksmusikfans. „Sie hatten Plätze in der zweiten Reihe“, sagt die Tochter. Sie konnte sogar heimlich arrangieren, dass Maxi Arland ihren Eltern Blumen zum Ehejubiläum überreichte. Dafür drückte sie ihm vor

der Veranstaltung einen Zettel mit den Namen der Eltern in die Hand.

Während der Traumschiffszene berichtete der Volksmusikstar von Hochzeiten, die auf Schiffen gefeiert werden – auch von diamantenen. Dann ging er auf die Gottsdorfer zu und fragte sie, ob sie denn sehr aufgeregt seien. „Ich wusste gar nicht, wie mir geschah“, berichtet Irmgard Mehlis. Für sie war es einer der beeindruckendsten Momente ihres Lebens. Horst Mehlis wurde gefragt, wie er es denn gemacht hätte, so lange verheiratet zu sein. „Das weiß ich selber nicht“, hatte er geantwortet. Dann gab es noch ein Extraständchen von Arland mit „Ganz in Weiß“. In der Pause kamen viele Bekannte auf das diamantene Brautpaar zu, um ihm alles Gute zu wünschen. Allerdings mussten sich Irmgard und Horst Mehlis zu diesem Zeitpunkt noch drei Tage gedulden, bis sie ihr Jubiläum feiern konnten. Zu den vielen Gratulanten gehörten auch Bürgermeisterin Monika Nestler und Ortsvorsteherin Kathrin Lütteken.

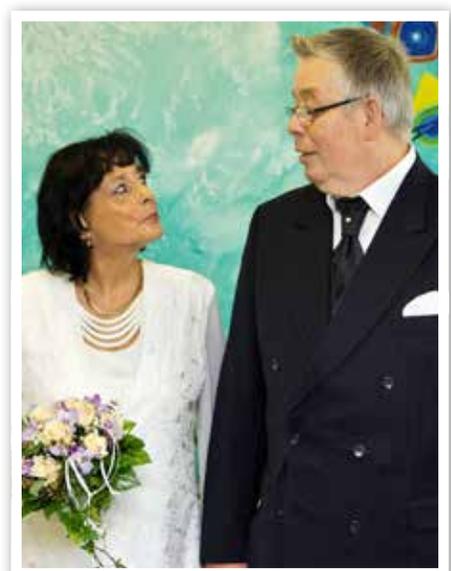
## Tränen der Rührung am Hochzeitstag

ALLE WUSSTEN BESCHIED, NUR DIE BRAUT AHNTE NICHTS

» Die ersten, die in diesem Jahr im Standesamtsbezirk Nuthe-Urstromtal den Bund fürs Leben schlossen, waren Monika und Friedrich Witte aus Woltersdorf. Am 23. Januar vollzog Standesbeamtin Ursula Zerning die Trauzeremonie in der Gemeindeverwaltung in Ruhlsdorf. Was anfangs nach einer ganz „normalen“ Eheschließung ohne großes Drumherum aussah, entwickelte sich im Laufe des Tages noch in eine ganz ungeahnte Richtung.

Kennengelernt haben sich der in Klein Schulzendorf aufgewachsene Friedrich Witte und die gebürtige Berlinerin Monika Witte vor neun Jahren durch eine Annonce in der Zeitung. Für beide ist es die zweite Ehe. Aus erster Ehe entstammen vier Kinder, vierzehn Enkel und ein Ur-Enkel. Den Heiratsantrag hat der 65-Jährige seiner Monika am Frühstückstisch gemacht. „Eigentlich hatten wir schon lange vor zu heiraten“, sagt

Friedrich Witte. Jetzt haben sie Nägel mit Köpfen gemacht, und das heimlich – dachte Monika Witte. „Ich bin schon gespannt, was unsere Kinder dazu sagen“, so die Frischvermählte. Was sie nicht wusste: Familie und Freunde, rund 30 Personen an der Zahl, hatten sich in der Klein Schulzendorfer Gaststätte versammelt, um gemeinsam mit dem Paar dieses schöne Ereignis zu feiern. Sogar eine Hochzeitstorte gab es. Eigentlich sollte die Feier erst im Mai stattfinden, wenn Friedrich Witte Geburtstag hat. Aber dann überlegte es sich der Bräutigam doch noch anders, getreu dem Motto: „Entweder richtig oder gar nicht“. Er organisierte hinter dem Rücken seiner Auserwählten ein Hochzeitsfest mit allem Drum und Dran. Und die Überraschung ist ihm wahrlich gelungen. „Ich hatte vor Freude Tränen in den Augen“, erzählt Monika Witte immer noch ganz gerührt.



Zu diesem Zeitpunkt ahnte die frischvermählte Monika Witte noch nichts von der Überraschung, die ihr Ehemann Friedrich Witte vorbereitet hatte.

# Auf der Grünen Woche in Berlin

DIE GEMEINDE NUTHE-URSTROMTAL WAR ZUM 7. MAL MIT DABEI!

## ► Fortsetzung von Seite 1

Schon am frühen Vormittag wurde Annett Paßow auf ihre Mitgliedschaft im Projekt angesprochen und stand dem Vertreter von LUK – TV dazu Rede und Antwort. Überzeugend stellte die junge Unternehmerin ihr Unternehmen als seit vielen Jahren familiär geprägt und mit dem Alleinstellungsmerkmal – alle Produkte immer noch in Handarbeit herzustellen – vor. Bei ihren Messekreationen beschränkte sie sich traditionell diesmal vordringlich auf die ursprünglich bekannten handgemachten Brot- und Gebäckwaren.

Im Verlauf des Tages war der Messestand fast ständig von Besuchern umringt. Ob das „SCHWARZ-Brot“, die Sesambrötchen oder die leckeren Spritzkuchen, Buchteln oder der gefüllte Bienenstich – alles wurde probiert, gelobt und auch gekauft.

Eine Überraschung hatte die Gemeinde für einige Genießer beim Kauf der Spritzkuchen parat. So versteckte die Bäckerin unter einzelnen dieser Köstlichkeiten kleine Kleeblätter. Trat eines beim Kauf zum Vorschein, erhielt der glückliche Gewinner interessante Erinnerungen aus der Gemeinde Nuthe-Urstromtal. Ob Nuthe-DVD, Heimatbuch oder Fläming-Walk Routenplaner – jedem Beschenkten war die Freude und Überraschung anzusehen. Auch das Ziel, unsere Gemeinde noch bekannter machen zu wollen, war durch dieses kleine „Gewinnspiel“ erreicht.



Landrätin Kornelia Wehlan und Bürgermeisterin Monika Nestler mit Annett Paßow und ihren Mitarbeitern von der Landbäckerei Schwarz aus Züllichendorf.

## Familienorientierung als neuer Schlüssel der Wirtschaftsförderung

„Familienfreundlich produzierte Lebensmittel aus der Region“ – diese besonderen Spezialitäten werden auf der Grünen Woche 2015 erstmals vorgestellt. Möglich macht dies ein Akteursbündnis aus Teltow-Fläming im Süden Berlins. Dahinter steht das innovative Modell der „familienorientierten Wirtschaftsregion“, welches Familien- und Wirtschaftspolitik auf bisher nicht gekannte Weise integriert.

So stellten Vertreter des VAB e.V. das Projekt „Fit für Familie – Familienfreundlich und regional produziert“ den interessierten Messebesuchern und Pressevertretern an diesem Tag vor. Vorgestellt wurde ein „Qualitätsversprechen“ auf Produkte, die in 32 Betrieben, welche zugleich Mitglieder im Projekt sind, regional und familienfreundlich produziert werden. Dies bedeutet, dass sich genau diese kleinen und mittelstän-

dischen Unternehmen in der Kooperation von Fachkräften, dem eigenen betrieblichen Umfeld und der Produktionsstätte verstärkt dem Standortfaktor der „Familienfreundlichkeit“ öffnen und zuwenden.

## Zukunftsforum – ländliche Räume auf der Grünen Woche

Die Bedeutung ländlicher Regionen für Leben und Arbeiten, Wirtschaft und Kultur in Deutschland ist nicht hoch genug einzuschätzen. Sie sind die Basis für die Lebensmittel- und Energieversorgung und bieten Raum für Erholung.

Der ländliche Raum macht 90 Prozent der Gesamtfläche Deutschlands aus. Er ist Heimat für mehr als die Hälfte der Einwohner unseres Landes. Die Zahlen betonen, wie wichtig es ist, starke ländliche Räume zu schaffen. Sie dienen der Lebensqualität der Bewohner und der Entwicklung der Gesellschaft insgesamt. Viele Regionen im ländlichen Raum aber spüren die Auswirkungen



Mit einer leckeren Torte der Landbäckerei Schwarz wurde für mehr Familienorientierung in regionalen Unternehmen geworben.



Barbare Nitzsche vom VAB e.V. stellt das Projekt „Fit für Familie“ vor.



Diana Golze, Arbeits- und Sozialministerin des Landes Brandenburg im Gespräch mit Bürgermeisterin Monika Nestler.

des demografischen Wandels sehr deutlich, so auch einzelne Regionen in unserem Landkreis. Die Folgen sind dort wohnortferne Arbeitsplätze, eine alternde Gesellschaft, verzögerter Anschluss an Innovationen und eine geringere Wirtschaftskraft. Dem gegenüber gilt es, alle ländlichen Regionen stark für die Zukunft zu machen. So kamen am 22. Januar zielorientiert Vertreter aus Politik, Wissenschaft, Einrichtungen, Verbänden sowie Bürgerinnen und Bürgern des ländlichen Raumes zusammen. In Gesprächsforen wurde ihnen eine Plattform zum Gedankenaustausch und für rege Diskussionen geboten, um die Zusammenarbeit der Teilnehmer zu fördern. Hier bot sich auch für unsere Bürgermeisterin, Monika Nestler, die Möglichkeit, auf dieses Thema am Beispiel des Projektes „Fit für Familie – Familienfreundlich und regional produziert“ verstärkt hinzuweisen.

Die Messehallen haben seit Tagen ihre Türen bereits wieder geschlossen. Freuen wir uns auf das kommende Jahr, wenn es heißt – AUF zur Internationalen **Grünen Woche 2016 vom 15. bis 24. Januar!**

*Stabsstelle Wirtschaftsförderung  
Gemeinde Nuthe-Urstromtal*

---

## INFO

Wer Lust und Freude hat, sich und sein Unternehmen sowie die Region Nuthe-Urstromtal im kommenden Jahr an einem Tag als Aussteller bekannt zu machen, meldet sich bitte bei Frau Heine, Wirtschaftsförderung der Gemeinde Nuthe-Urstromtal unter 03371/ 68-25 zu den bekannten Sprechzeiten.

---

SERVICE

**Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal**

Ruhlsdorf, Frankenfelder Straße 10,  
14947 Nuthe-Urstromtal  
☎ 03371/686-0, Fax: 03371/686-43  
E-Mail: gv@nuthe-urstromtal.de  
Montag 07:30–16:30 Uhr  
Dienstag 07:30–18:00 Uhr  
Mittwoch geschlossen\*  
Donnerstag 07:30–17:00 Uhr  
Freitag 07:30–13:00 Uhr  
(\* Termine – in dringenden Fällen – nur nach vorheriger telefonischer Absprache)

**Ich habe einen Beitrag für die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“.**

**Wohin kann ich diesen schicken?**  
per Post an o. a. Anschrift,  
per Fax an 03371/686-43 oder  
vorzugsweise per E-Mail an  
amtsblatt@nuthe-urstromtal.de

**Sitzungen der Gemeindegremien**

(Ort: Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal, Sitzungssaal, Raum 216)

**► Dienstag | 3. März**

Gemeindevertretung  
*Änderungen vorbehalten*

**Der direkte Draht – wichtige Durchwahlnummern der Gemeindeverwaltung**

Sekretariat der	
Bürgermeisterin	☎ 686-11/13
Einwohnermeldeamt	☎ 686-40
Standesamt	☎ 686-28
Gemeindekasse	☎ 686-34/35
Gebäudemanagement	☎ 686-26
Steuern	☎ 686-29
Ordnungsamt	☎ 686-18/27
Bauleitplanung	☎ 686-20

**Telefonnummern für alle Fälle**

Rettungsdienst/Feuerwehr	☎ 112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	☎ 116 117
Krankenhaus Luckenwalde	☎ 03371 6990
Polizei-Notruf	☎ 110
Polizeiwache Luckenwalde	☎ 03371 6000
Telekom (bei Störung)	
Privatkunden	☎ 0800 3302000
Selbständige	☎ 0800 3301300
E.Dis AG	
(bei Störung Strom)	☎ 03361 7332333
(bei Störung Gas)	☎ 0180 4551111
EWE AG	☎ 0180 1393200
EMB GmbH	☎ 0331 7495-0
	☎ 0331 7495-330
Südbrandenburgischer	
Abfallzweckverband	☎ 03378 5180-117
Wasser- u. Bodenverband	
Nuthe-Nieplitz	☎ 033731 13626
NUWAB GmbH	☎ 03371 6907-0
	☎ 03371 690715
Schuster Entsorgung	☎ 03371 619990
Giftnotruf (24 h)	☎ 030 19240

# Mia: das große Glück ihrer Eltern

## ERSTES BABY DES JAHRES KOMMT AUS HENNICKENDORF

» Etwas länger ließ das erste Nuthe-Urstromtaler Baby in diesem Jahr auf sich warten. Am 19. Januar um 3.23 Uhr war es dann endlich soweit. Die kleine Mia Möller erblickte in Potsdam das Licht der Welt und ist seitdem der ganze Stolz ihrer Eltern Viktoria Möller und Andreas Klingner aus Hennickendorf. Bei ihrer Geburt wog Mia 3560 Gramm mit einer Größe von 49 Zentimetern. Auch Mama Viktoria stammt aus Potsdam und hatte sich gewünscht, dass ihr Baby in Potsdam geboren wird. Der Papa war bei der Entbindung dabei und durchtrennte die Nabelschnur. Während die Schwangerschaft für Viktoria Möller äußerst entspannt verlief, zog sich die anstrengende Geburt über viele Stunden hin.



Die kleine Mia liegt wohlbehütet in den Armen von Papa Andreas Klingner.

Die frisch gebackenen Eltern wussten bereits vorher, dass es ein Mädchen wird. Bei der Auswahl des Namens fiel die Entscheidung schwer: Mia und Emma

standen zur Wahl. Letztendlich einigte man sich auf Papas Favorit Mia.

Die kleine Dame entwickelt sich prächtig und stellt das Leben ihrer Eltern ganz schön auf den Kopf. „Noch ist sie nachts sehr aktiv und hat alle zwei bis drei Stunden Hunger“, verrät Mama Viktoria. Zum Glück kann sie auf die volle Unterstützung ihres Partners setzen. Auch die ganze Familie von Andreas Klingner – bis hin zu Mias Uroma – wohnt in Hennickendorf und ist so immer in der Nähe, wenn Hilfe benötigt wird.

Jetzt genießt die kleine Familie erst einmal die Zeit zu dritt. Die Elternzeit hat sich das Paar geteilt: Die ersten zwölf Monate

kümmert sich Viktoria Möller um Mia, bevor sie in ihren Beruf als Zahnärztin zurückkehrt. Die nachfolgenden zwei Monate bleibt Andreas Klingner zu Hause und hat dann auch mehr Zeit für seine kleine Tochter.

# Übermut tut selten gut

## VANDALISMUS AM GOTTOWER SEE

» Anfang Februar entdeckten aufmerksame Einwohner, dass die Einsätze aus den am Gottower See aufgestellten Abfallbehältern auf dem teils zugefrorenen See verstreut herum lagen und informierten die Gemeindeverwaltung. Mitarbeiter des Bauhofes rückten an, um die Einsätze wieder „an Land“ zu holen. Dessen nicht genug, müssen die meisten davon erneuert werden, da sie durch das Werfen zu Bruch gegangen sind.

Dass dies nicht der erste Vorfall von Vandalismus am Gottower See ist, berichtet Wolfgang Braune, Leiter des Ordnungsamtes. Neben den Einsätzen der Abfallbehälter sind auch schon ganze Sitzbänke im See versenkt worden. „Die Beseitigung der Schäden kostet viel Geld, nicht zu vergessen die Neubeschaffung der Gegenstände. Geld, was an anderer Stelle sinnvoller eingesetzt werden kann,“ so Wolfgang Braune.

Die Gemeinde Nuthe-Urstromtal ist Betreiber der Badestelle am Gottower See. Wenn die Kosten für die Unterhal-

tung weiterhin – gerade durch zunehmenden Vandalismus – steigen, müsste die Badestelle unter Umständen geschlossen werden. Das wäre für viele Erholungssuchende aus Gottow und Umgebung ein herber Verlust.

Wolfgang Braune wünscht sich, dass die Gottower ein waches Auge auf den See und sein näheres Umfeld haben und bei ersten Anzeichen von Vandalismus die Gemeinde oder die Polizei verständigen, um den Übeltätern endlich Einhalt zu gebieten.



Auf dem teils zugefrorenen Gottower See hatten Unbekannte die Einsätze der Abfallbehälter verstreut.

# Brandenburger Impressionen

EVAMARIA KLEPPER MALT IN ÖL

» „Beim Malen vergesse ich Zeit und Raum“, so Evamaria Klepper in der Kurzvorstellung zu ihrer Person. Die Hobbymalerin stellt ab dem 3. März in der Galerie B = Barnack in der Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal in Ruhlsdorf einen Teil ihrer Werke aus. Die Malereien in Öl, unter dem Titel „Brandenburger Impressionen“, zeigen Landschaften unserer Region, Bäume und Blumen. Einige der Bilder können käuflich erworben werden.

Die Eröffnung der Ausstellung findet am Dienstag, dem **3. März um 17 Uhr** statt. Sie sind herzlich eingeladen, dieser beizuwohnen. Die Malereien sind bis zum 8. Mai in der Gemeindeverwaltung zu sehen.



Malerei von Evamaria Klepper

# Freihalten des Lichtraumprofils

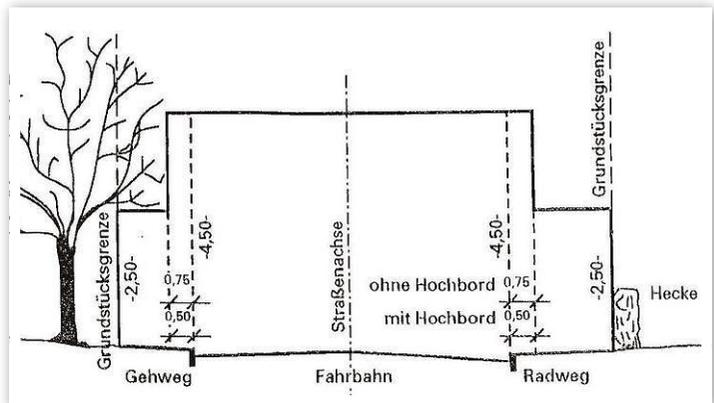
FREISCHNEIDEN ÖFFENTLICHER VERKEHRSFLÄCHEN

» Liebe Grundstücksbesitzer, falls noch nicht geschehen, schauen Sie doch bitte einmal entlang Ihrer Straßenfronten und prüfen Sie, ob nicht Sträucher, Bäume oder Hecken in den Geh-, Radweg oder in die Fahrbahn hineinragen. Alljährlich führt die Vegetation dazu, dass Zweige von Bäumen und Sträuchern aus den Vorgärten in den Lichtraum der Straße hineinragen.

Bedenken Sie bitte, dass Geh- und Radwege in einer lichten Höhe von 2,50 Meter und dass über der Fahrbahn und seinen Seitenstreifen eine lichte Höhe von 4,50 Meter freizuhalten sind und dass die Sträucher das ganze Jahr über nachwachsen.

Denken Sie auch an das Freischneiden Ihrer Hausnummer, im Ernstfall kann dies für die Rettungsfahrzeuge wichtig sein. Ebenfalls Straßenschilder und Straßenlampen sind stets freizuschneiden. Der Sicherheit zu liebe. Aus der Bevölkerung werden an die Verwaltung

auch häufig Beschwerden gerichtet, die eigentlich nach dem Privatrecht (Nachbarschaftsrecht) zu beurteilen sind. Im Rahmen einer guten Nachbarschaft bitten wir Sie auch an den Grenzabstand bzw. das rechtzeitige Rückschneiden Ihrer Pflanzen zu denken. Hierbei ist geregelt, dass der Eigentümer eines Grundstückes verlangen kann, dass auf



einem Nachbargrundstück nicht Bäume, Sträucher oder Hecken in einer geringeren Entfernung als 0,50 Meter oder, falls sie über 2 Meter hoch sind, in einer geringeren Entfernung als 2 Meter von der Grenze seines Grundstückes gehalten werden.

Ihr Ordnungsamt

## „Fotoferien bei Oskar“

DAS GEMEINDEWAPPEN FOTOGRAFISCH ENTDECKEN

» Die Winterferien sind noch gar nicht so lange her, da beginnen bei dem einen oder anderen vielleicht schon die Planungen für die Sommerferien. In rund 19 Wochen ist es wieder soweit: die Schulmappe liegt in der Ecke, die Freunde fast alle verreist, bis zum Urlaub mit den Eltern ist es auch noch ein wenig hin – und nun? Da haben wir einen „sommerheißen“ Tipp für alle, die in ihrer Freizeit gern fotografieren und ihre Kenntnisse im Umgang mit der Kamera erweitern wollen.

Bereits zum 11. Mal in Folge finden die beliebten „Fotoferien bei Oskar“, in diesem Jahr unter dem Motto „Das Gemeindegewappen fotografisch entdecken“ statt. Nachdem der bisherige Cheforganisator Hans-Jürgen

Horn die Leitung der Ferien aus beruflichen Gründen leider aufgeben musste ist die Gemeinde sehr froh, in Gerhard Mutz aus Felgentreu einen kompetenten Nachfolger gefunden zu haben.

Für die Durchführung der Fotoferien ist wie gewohnt die erste Ferienwoche, in diesem Jahr vom **20. bis 26. Juli**, vorgesehen. Eine Änderung wird es hinsichtlich des Veranstaltungsortes geben.

Die Teilnehmer treffen sich vormittags für den theoretischen Teil im „Haus der Generationen“ in Woltersdorf, bevor es am Nachmittag auf Fotoexkursion geht. Ausführlichere Informationen, unter anderem zu den Teilnahmekosten und Anmeldefristen, folgen demnächst.

ANZEIGEN

# Streit schlichten ohne Gewalt

## GEWALTFREIE KONFLIKTLÖSUNG AN SCHULEN TRAINIERT

» Sie sind an ihren farbigen Westen und Basecaps zu erkennen: die Streitschlichter der Grundschule „Am Pekenberg“ in Zülichendorf. Am 9. Februar dieses Jahres erhielten die sechs Mädchen und drei Jungen die offiziellen Ernennungsurkunden aus den Händen von Bürgermeisterin Monika Nestler, Schulleiterin Christina Schneider und Jugendarbeiterin Elke Schmidt überreicht.

Die Fünft- und Sechstklässler haben sich unter Anleitung von Elke Schmidt seit über einem halben Jahr in ihrer Freizeit mit dem Schlichten von Streitigkeiten ohne den Einsatz von Gewalt intensiv auseinander gesetzt. Ziel dieser Aktion, die auch schon an der Stülper Grundschule erfolgreich durchgeführt wird ist es, der zunehmenden Gewalt an Schulen den Kampf anzusagen und die Kinder für eine Konfliktlösung ohne verbale und körperliche Angriffe zu sensibilisieren. Und dabei kommen die Streitschlichter zum Einsatz. Ihre Aufgabe ist es nicht, über Schuld zu urteilen, sondern den Streitenden zu helfen, eine gemeinsame Lösung zu finden, die beide Seiten akzeptieren können. Darüber schließen die Streitenden einen Vertrag,



(v. li. n. re.) Schulleiterin Christina Schneider, Sarah-Sophie Briese, Bürgermeistern Monika Nestler, Charlotte Bühring, Lea Sault, Celine Rhein, Aljona Minx, Elisa Bühring, Jacob Wunderlich, Jugendarbeiterin Elke Schmidt, Yanneck Seide, Friedrich Seehaus

dessen Erfüllung nach einem angemessenen Zeitraum überprüft wird.

Bürgermeisterin Monika Nestler hofft, dass die Streitschlichter nicht allzu häufig zum Einsatz kommen müssen. „Besser ist es, wenn man sich gar nicht streitet. Aber sicherlich werden nicht immer alle einer Meinung sein“, so Monika Nestler. Sie wünschte den Streitschlichtern viel Erfolg und Diplo-

matie bei ihrer verantwortungsvollen Aufgabe. Darüber hinaus regte sie an, mit den Streitschlichtern aus Stülpe Kontakt aufzunehmen, um beiderseitig Erfahrungen auszutauschen.

Der erste Einsatz der Streitschlichter ließ auch nicht lange auf sich warten und war bereits wenige Tage nach deren Ernennung gefragt, wie Jugendarbeiterin Elke Schmidt berichtete.

## In den Ferien sind die Narren los

### PERFEKTE AUSZEIT IM WINTER FÜR DIE HORTKINDER DER GRUNDSCHULE „AM PEKENBERG“

» Mit etwas Schnee vom Wochenende wurden die Kinder vom Hort der Grundschule „Am Pekenberg“ in Zülichendorf richtig auf die Winterferien eingestimmt. Auch auf dem Schulhof lag eine kleine Schneedecke, so dass sich die Kinder kurzzeitig mit den Schlitten

vergnügen konnten. Verschiedene Aktivitäten wie Sport, eine Naturralley und ein Spielzeugtag, an dem die Kinder ihr Lieblingsspielzeug mitbringen sollten, lockten die Kinder in unseren Hort. Zu den Höhepunkten der Woche gehörte unsere traditionelle Faschings-

feier, bei der Prinzessin, Indianer und Co mit Spiel, Tanz und Radau durch das ganze Schulhaus zogen. Am nächsten Tag ging's dann wieder mit Verkleidung zum Zempfern durch das ganze Dorf. Mit lustigen Sprüchen und Liedern konnten wir so manche Nascherei erbeuten. Auch in der Kasse hat es ordentlich geklimpert. Manche Bewohner von Zülichendorf, die nicht zu Hause waren, überraschten uns mit einem gefüllten Beutel, der an ihrer Haustür hing. Beim Bäcker wurden wir mit frischgebackenen Brezeln empfangen, die uns noch einmal Kraft gaben, bei der Kälte weiter durch das Dorf zu ziehen.

Da wir so großzügig Geschenke bekamen, möchten wir uns ganz herzlich bei den Einwohnern von Zülichendorf bedanken. Gern kommen wir im nächsten Jahr wieder!



In den Winterferien gingen die Zülichendorfer Hortkinder auf Zempertour.

Foto: privat

Heike Schulze  
Hort Zülichendorf

# Volles Programm für die Junggebliebenen

VOLKSOLIDARITÄT HENNICKENDORF IST AKTIV

» Die Ortsgruppe der Volkssolidarität Hennickendorf begrüßt das Jahr 2015! Ja womit denn? Na mit Arbeit bitteschön! Denn wie sagt der Volksmund? „Wer rastet, der rostet!“ Aber ihr Lieben, wir doch nicht und so geht es auch gleich im Januar los. Wir sind angehalten, einen neuen Vorstand zu wählen. Ja, auch das ist mit Arbeit verbunden. Zu diesem Zweck traf sich unsere Gruppe am 21. Januar in unseren „Räumlichkeiten“. Doch zuerst plauderten wir bei einer Tasse Kaffee, wie denn der Jahreswechsel bei uns so verlief, welche Vorsätze, gut oder noch besser, der/die sich vorgenommen hat. Ja, auch wir jung gebliebenen Alten haben uns für das neue Jahr einiges vorgenommen. Wobei an erster Stelle natürlich die Gesundheit steht, alles andere ergibt sich im Laufe der Zeit fast selbstständig, na ja! Doch nun geht es los oder ran an die Arbeit bzw. Wahl. Nach der Wahl des Wahlleiters und dem Verlesen der Tagesordnung und der Abstimmung darüber wurden alle Punkte der Tagesordnung abgearbeitet. Erwähnt werden muss unbedingt, dass wir unsere langjährige Vorsitzende gebührend und sehr emotional verabschiedeten. Danke liebe ELKE!!!

Nach der konstituierenden Sitzung des neuen Vorstandes hat unsere Gruppe jetzt einen Vorsitzenden männlichen Geschlechts. Ja, das sind wir – die jung gebliebenen Alten der Ortsgruppe der Volkssolidarität Hennickendorf.

## Programmpunkt Fasching

Jetzt geht es gleich weiter, die erste Veranstaltung unter Regie des neuen Vorstandes steht unter dem Motto „Faschingsfeier“. Auch diese Feier ist wieder mit Arbeit verbunden. Nicht nur die Vorbereitungen für das leibliche Wohl standen zu Buche, sondern auch die Bestätigung des neuen Arbeitsplanes für 2015. Da steht nun mal für den Februar Fasching.

Wir sagen „Helau“ und trafen uns mit lustigen Hütchen am 11. Februar wo, na in unseren Räumlichkeiten. Eine Prunk-



Der neue Vorsitzende Günther Kerstein (stehend).

Fotos: privat

sitzung mit Promis und Büttendredner und Präsidenten können wir uns nicht leisten, dafür fehlen uns die Euros. Deshalb gestalteten wir unsere Feier selber. So wurden lustige Einlagen vorgelesen, vorgetragen und Witze aus aller Welt und Politik erzählt sowie auch gesungen. Ach ja, gesungen – der alte „Holzmichel“ in Persona Hans-Jörg erzeugte mit erzgebirgschem Dialekt



Beim Fasching sorgte der „Holzmichel“ für Stimmung.

sehr viel Freude. Was fehlt nun noch? Die Funkengarde. Is nich – kein Geld; doch – eine große Überraschung: ein „Tanzmariechen“ erfreute uns mit ihrem Können. Danke liebe Gitti, eine von uns. Ebenfalls einen großen Dank an Elke für ihre sächsische Mundart. Ich könnte noch viel erzählen, aber irgendwie muss ja Schluss sein. Stopp, noch was vergessen: Jeden ersten (1.) Mittwoch im

Monat ist Chorprobe.

Noch was, liebe Männer: Im März, am 18. des Monats, wollen wir unsere lieben Frauen verwöhnen, also reißt Euch zusammen.

Na dann bis zum nächsten Mal verbleibe ich

Euer Günter Schulze

## Schnuppertage

FFW WOLTERS DORF LÄDT EIN

» Das neue Jugendwart-Team der Freiwilligen Feuerwehr Woltersdorf hat sich zum Ziel gesetzt, eine solide Kinder- und Jugendfeuerwehr aufzubauen und weiter zu entwickeln. Optimale Voraussetzungen wurden durch das im letzten Jahr fertig gestellte neue Gerätehaus geschaffen. Die Kameraden möchten interessierten Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Schnuppertage die Feuerwehr näher bringen – ihre Aufgaben, Pflichten und Strukturen. Die Kinder und Jugendlichen sollen viel Spaß beim Lernen, sportlichen Spielen und Wettkämpfen haben. Ein späteres Heranführen an das Einsatzgeschehen ist ebenfalls vorgesehen.

Die Schnuppertage finden am **2. und 16. März** statt. Beginn ist jeweils um 16 Uhr. Die Kameraden sind bis 18 Uhr vor Ort und geben Einblicke in die Arbeit der Feuerwehr. Alle Interessierten sind dazu herzlich willkommen.

Die Freiwillige Feuerwehr Woltersdorf

## Gute-Laune-Lauf

ZUM 3. MAL IN RUHLS DORF

» Auch in diesem Jahr gibt es in Ruhlsdorf wieder einen Gute-Laune-Lauf, zum dritten Mal in Folge. Wer einfach Spaß am Laufen oder Walken hat, und dies mit Volkssportcharakter in einer kleinen Runde ohne elektronische Zeitmessung tun möchte, ist am Samstag, dem **13. Juni** auf dem Sportplatz in Ruhlsdorf herzlich willkommen. Dann fällt dort der Startschuss. In den vergangenen beiden Jahren wurde dieses Event sehr gut angenommen und auch in diesem Jahr soll es neben dem Dorffest, welches bereits am **30. Mai** stattfindet, wieder ein Höhepunkt sein. Zur Auswahl stehen in diesem Jahr neben der bekannten 9 km-Runde auch eine 2 km- und erstmals eine 5 km-Strecke. Auch den 400 m-Bambini-Lauf werden wir wieder anbieten und die jüngsten Starter mit tollen Preisen honorieren. Der Bambini-Lauf ist kostenlos, für alle anderen Starter erheben wir eine Startgebühr von 5 Euro. Na dann...in die Laufschuhe, fertig, los!

Katja Prill

### INFO

Anmeldungen und Infos unter [gutelaunelauf@web.de](mailto:gutelaunelauf@web.de)

## Termine 2015

SENIOREN AUS HOLBECK,  
JÄNICKENDORF UND  
STÜLPE SIND EINGELADEN

» Wir führen auch in diesem Jahr wieder interessante Veranstaltungen für die Senioren aus Holbeck, Jänickendorf und Stülpe durch, wie der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen ist. Für eventuelle Terminveränderungen wird um Verständnis gebeten.

### ► DO | 5. März

Wir führen eine Frauentagsfahrt für alle Frauen und Männer durch. Unsere Fahrt führt uns nach Jüterbog in die Gaststätte „Zum Schmied zu Jüterbog“, wo wir den Nachmittag mit den „Original Saaletälern“ erleben.

### ► MO | 27. April

Fahrt nach Potsdam. Wir besichtigen den Brandenburger Landtag und führen am Nachmittag eine Dampferfahrt durch.

### ► MI | 13. Mai

Besuch des BUGA-Parks in Rathenow

### ► MI | 10. Juni

Zentrale Seniorenveranstaltung in Ruhlsdorf

### ► MI | 16. September

Fahrt mit der Museumsbahn von Radeburg nach Radebeul, anschließend unternehmen wir eine Dampferfahrt von Pillnitz nach Dresden.

### ► MI | 14. Oktober

Fahrt nach Berlin-Schöneiche zur „Manufaktur von Blythen“, im Schloss Köpenick erleben wir den Auftritt des „Hauptmanns von Köpenick“.

### ► MI | 11. November

Vortrag, Thema: Patientenverfügung

### ► MI | 9. Dezember

Weihnachtsfeier im Speiseraum der Schule Stülpe

Rosemarie Semmler

# Familien- orientierung

NEUER SCHLÜSSEL DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG



Foto: privat

(v. li. n. re.) Carsten Hansen vom Deutschen Städte- und Gemeindebund, Bürgermeisterin Monika Nestler und Projektbegleiter Dr. Jan Schröder während des Workshops.

» „Die Zeiten sind vorbei, in denen Wirtschaftsförderung sich auf Flächen- und Infrastrukturbereitstellung beschränken konnte. Soziale Aspekte spielen eine immer größere Rolle.“ Mit diesen Worten eröffnete am 22. Januar dieses Jahres Carsten Hansen, Referatsleiter „Kommunale Wirtschaftspolitik, Tourismus und Verkehr, Regional- und Strukturpolitik“ beim Deutschen Städte- und Gemeindebund den mit 40 Teilnehmern aus dem ganzen Bundesgebiet gut besetzten Workshop „Familienorientierung als neuer Schlüssel der Wirtschaftsförderung“. Den Rahmen hierfür bot das Zukunftsforum Ländliche Entwicklung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft anlässlich der Internationalen Grünen Woche in Berlin.

Monika Nestler, Bürgermeisterin der Gemeinde Nuthe-Urstromtal, nahm den Ball auf: „Wir passen unsere Betreuungszeiten an betriebliche Erfordernisse an, soweit das rechtlich möglich ist.“ Die Gemeinde ist mit ihrer Wirtschaftsförderung im Projekt „Fit für Familie“ im

Landkreis Teltow-Fläming engagiert. (vgl. [http://www.fitfuerfamilie.de/fit\\_fuer\\_familie.html](http://www.fitfuerfamilie.de/fit_fuer_familie.html)). Über das bundesweit einmalige Qualitätsversprechen „Familienfreundlich und regional produziert“ schafft das Projekt Anreize für Unternehmen der Ernährungsbranche, sich familienbewusst aufzustellen, denn Verbraucher können dies künftig über ihre Kaufentscheidung honorieren.

Dr. Jan Schröder, Projektbegleiter und Mitveranstalter betont: „Es geht nicht um eine neue bürokratische Zertifizierung. Das Projekt hilft den oftmals schon familienbewussten Betrieben in Teltow-Fläming, sprechfähig zu werden und sich so gegenüber Kunden und (künftigen) Arbeitnehmern zu profilieren.“ Die Workshopteilnehmer zeigten sich ebenfalls stark am dahinterliegenden strategischen Gesamtkonzept der familienorientierten Wirtschaftsregion interessiert (vgl. [http://www.jan-schroeder-beratung.de/fileadmin/user\\_upload/aktuelles/Neue\\_Massstaebe.pdf](http://www.jan-schroeder-beratung.de/fileadmin/user_upload/aktuelles/Neue_Massstaebe.pdf)).

Dr. Jan Schröder

# Neues von der Horstmühle

## MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM 20. MÄRZ MIT BRISANTEN THEMEN

» Mit dem herannahenden Frühling erwacht auch wieder das Vereinsleben der Horstmüller und Urstromtaler Schlepperfreunde im Jahr 2015 mit der in der Satzung festgeschriebenen Mitgliederversammlung. Diese hat der Vereinsvorstand für Freitag, den **20. März** festgesetzt. Ort ist der Ausstellungs- und Versammlungsraum des Barnack-Museums in Lynow um 18.30 Uhr.

Nach der Neuwahl des Vorsitzenden und seiner beiden Stellvertreter im vergangenen Jahr ist in diesem Jahr die Neuwahl des Kassenswartes/der Kassenswartin ein zentraler Tagesordnungspunkt. Hier wäre allerdings alles andere als die Wiederwahl der bisherigen Amtsinhaberin Sandra Hügelow von den Schlepperfreunden eine Überraschung. Seit ihrer Erstwahl vor zwei Jahren hat sich die ausgewiesene Verwaltungsfachfrau nicht nur erfolgreich der Vereinsfinanzen mit den Hilfsmitteln moderner Bürokommunikation angenommen, sondern auch als ein zuverlässiges Bindeglied zum Zusammenwachsen der anfangs unterschiedlichen Interessen und Mitgliederstrukturen von Denkmalschützern der Horstmühle und den Schlepperfreunden im Verein erwiesen.

Besondere Bedeutung kommt im Jahr 2015 dem Thema „Zukunft der Horstmühle“ zu, dem deswegen in der Mitgliederversammlung ein eigener Tagesordnungspunkt eingeräumt wurde.

Der Vereinsvorstand sah sich zu dem ungewöhnlichen Schritt genötigt, nachdem bekannt geworden war, dass die Stadt Baruth nur wenige Wochen nach der rechtskräftigen Zurückweisung der Solm'schen Rückgabeansprüche durch das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig mit privaten Interessenten in Verkaufsverhandlungen über die Horstmühle getreten war.

Besonderes Befremden hat im Verein dabei die Tatsache hervorgerufen, dass er trotz eines rechtsgültigen und ungekündigten Nutzungsvertrages aus dem Jahr 2007 bei den Aktivitäten der Stadt weder informiert noch beteiligt wurde.

Eine Wertschätzung der langjährigen ehrenamtlichen Arbeit für das kulturelle Erbe des Landes sieht anders aus. Vereinsvorsitzender Jordan hat das gegenüber Baruths Bürgermeister schriftlich zum Ausdruck gebracht und die Presse über den Umgang der Stadt mit dem historischen Baudenkmal informiert.

Als Voraussetzung für die Fortsetzung seiner Tätigkeit als ehrenamtlicher Denkmalpfleger nannte er die seit Jahren überfällige Übernahme der Kosten für den Endausbau des Wirtschaftsgebäudes an der Horstmühle durch die Stadt Baruth und eine verbindliche Zusage der Eigenbeteiligung im Falle einer anteiligen Finanzierung der Fachwerksanierung des Wohngebäudes durch LEADER-Programme oder andere öffentliche Förderungen. *Gerhard Jordan*

# Ausweisung der Badestellen

## MEINUNGEN UND VORSCHLÄGE ERBETEN

» Die Vorbereitungen für die Badesaison 2015 haben begonnen. Dazu gehört auch die jährlich erforderliche Ausweisung der Badestellen, die während der Saison nach einheitlichen europäischen Kriterien überwacht werden. Die regelmäßige Beurteilung erfolgt durch das Gesundheitsamt in Abstimmung mit der Unteren Wasserbehörde. Interessierte Bürgerinnen und Bürger oder Institutionen, die Meinungen und Vorschläge zu den ausgewiesenen Badestellen haben, können sich bis zum **6. März** an das Gesundheitsamt des Landkreises Teltow-Fläming, Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde, wenden. Das Gesundheitsamt ist unter (03371) 608-3818 oder (03371) 608-3822 zu

erreichen. Während der Badesaison, also vom **15. Mai bis 15. September 2015**, gibt es an den überwachten Badegewässern Informationstafeln. Hier klärt das Gesundheitsamt die Badegäste über die Wasserqualität auf. Wie seit vielen Jahren wird es auch 2015 eine Ausstellung zum Thema Badestellen im Foyer der Kreisverwaltung in Luckenwalde geben. Dort können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger ausführlich informieren. Weiterhin finden sich auf der Internetseite des Landkreises unter [www.teltow-flaeming.de](http://www.teltow-flaeming.de) in der Rubrik Freizeit/Baden in TF zahlreiche aktuelle Hinweise zu Bademöglichkeiten in der Region.

Pressestelle Landkreis TF

## TERMINE

### MUSEUMS-SCHEUNE IN JÄNICKENDORF

Gottower Weg 2

#### Museum:

täglich geöffnet  
(Anmeldungen ☎ 03371/614479)

#### Bibliothek:

geöffnet jeden 4. Mittwoch im Monat, 15:30–16:00 Uhr oder bei Bedarf Alte Hauptstr. 20 bzw. ☎ 03371/401701, Buchausleihe – auch für auswärtige Leser – kostenlos

#### Bastelnachmittag:

für Kinder jeden 4. Donnerstag im Monat mit vorheriger Anmeldung bei Bölke oder ☎ 03371/614479

#### Seniorentreffen:

► **MI | 25.03.2015 | 14:00 Uhr**

Thema: Doppelnamen

### REGIONALES

► **SA | 28.02.2015 | 14:00 Uhr**

Preisskat mit Knackturnier und Eisbeinessen in Ruhlsdorf

► **DI | 03.03.2015 | 17:00 Uhr**

Ausstellungseröffnung „Brandenburger Impressionen“ in der Gemeindeverwaltung in Ruhlsdorf  
(Bitte gesonderten Beitrag beachten!)

► **DO | 05.03.2015**

Frauentagsfahrt der Senioren aus Jänickendorf, Holbeck und Stülpe nach Jüterbog  
(Bitte gesonderten Beitrag beachten!)

► **SO | 08.03.2015 | 13:00 Uhr**

Erlebniswanderung durch den Felgentreuer Busch. Interessantes auf der FlämingWalk-Strecke „Buschweg“ erleben. Treffpunkt: Naturhaus Felgentreu, Dauer: ca. 3,5 Stunden, Bitte festes Schuhwerk anziehen! (Infos: ☎ 033734/50206 bei Gerd Talchau)

► **DO | 19.03.2015 | 19:00 Uhr**

Klön-Abend in der Heimatsstube in Woltersdorf. Thema: Koblode und Riesen – Sagenhaftes aus den Dörfern Nuthe-Urstromtals  
(Bitte gesonderten Beitrag beachten!)

► **FR | 27.03.2015 | 19:00 Uhr**

Versammlung der Jagdgenossenschaft Lynow im Oskar-Barnack-Museum  
(Einladung siehe Amtsblatt für die Gemeinde Nuthe-Urstromtal vom 27.02.2015, Ausgabe Nr. 2)

### VORSCHAU

► **SA | 11.04.2015**

Scheunenfest mit „MATADOR“ in Hennickendorf

Weitere Informationen auf der Homepage der Gemeinde Nuthe-Urstromtal unter [www.nuthe-urstromtal.de/](http://www.nuthe-urstromtal.de/) Freizeit&Kultur/Veranstaltungskalender.

# Unternehmen in Zahlen

SEMINAR ZU GRUNDLAGEN DER BUCHHALTUNG AM 24. MÄRZ

» Mit der Verwirklichung der eigenen Geschäftsidee beginnt für Gründer die Verantwortung gegenüber sich selbst aber auch dem Gesetz gegenüber. Dazu gehört unter anderem, dass sämtliche Geschäftsvorgänge des Betriebes lückenlos, beleghaft sowie sachlich und zeitlich geordnet festgehalten werden müssen.

Das RegionalCenter Teltow-Fläming der Industrie- und Handelskammer (IHK) Potsdam und der Ausbildungsverbund Teltow e.V. (AVT) führen am **24. März 2015** in Luckenwalde das Existenzsicherungsseminar „Grundlagen der Buchhaltung“ für bereits gegründete Unternehmer durch. Es werden Grund-

lagen zur Kostenplanung, Betriebsabrechnung, Kalkulation und zum Mahnwesen vermittelt. Das sechs Unterrichtsstunden umfassende Seminar beginnt um 9 Uhr im IHK-RegionalCenter Teltow-Fläming, Am Nuthepark 1 in 14943 Luckenwalde.

Ines Clemens  
Industrie- und Handelskammer Potsdam  
RegionalCenter Teltow-Fläming

### INFO

Informationen und Anmeldungen unter ☎ 03371 6292-0 oder [tf@ihk-potsdam.de](mailto:tf@ihk-potsdam.de) sowie auf [www.potsdam.ihk24.de](http://www.potsdam.ihk24.de), Veranstaltungsnummer 18364101.

# „Messer, Gabel, Schere, Licht...“

UMFELD DES KINDES ABSICHERN

» ... sind für kleine Kinder ...“ – auf jeden Fall äußerst interessant. Und gefährlich. Das gilt auch für manch anderes Ding, das ein Baby jetzt auf seinen Beutezügen in die Finger bekommt. In den vergangenen Monaten waren Sie damit beschäftigt, den Fußboden gefahrenfrei zu halten. Jetzt müssen Sie die Kletterkünste Ihres Kindes berücksichtigen und auch darauf achten, dass Dinge wie Streichholzschachteln, Geldstücke, Nähzeug oder Reißzwecken nicht auf Couchtischen und niedrigen Regalen herumliegen. Am besten, Sie gehen selbst mal in die Hocke und inspizieren die Wohnung aus der Perspektive Ihres Kindes: Was könnte es erreichen? Wo könnte es sich hochziehen?

Zigaretten(kippen) dürfen Kinder auf keinen Fall in die Finger bekommen. Im Übrigen schadet auch eine verqualmte Wohnung Babys Gesundheit.

Entfernen Sie Messer, Scheren, Feuerzeuge und Klebstofftuben aus den unteren Schubladen. Auch Medikamente und Reinigungsmittel müssen unbedingt sicher aufbewahrt werden – entweder in oberen Fächern oder gesicherten Schränken.

Denken Sie auch an Fenster und Balkongeländer. Lassen Sie Stühle niemals so stehen, dass Ihr Kind sich hinaufziehen und auf das Fensterbrett oder die Balkonbrüstung gelangen kann.

Steckdosen sollten mit Kinderschutzdeckeln versehen und Elektrokabel auf Schäden kontrolliert werden.

Vorsicht am Wickeltisch: So mobil wie Ihr Kind jetzt ist, kann es sich in Sekundenschnelle drehen oder aufsetzen. Wenn Sie weggehen müssen: Setzen Sie Ihr Baby unbedingt auf den Boden!

Sabine Spelda  
Elternbriefe Brandenburg

Nr. 10  
ELTERNBRIEF  
10 Monate

# 11. Internationale BARNACK BIENNALE

Termin: 1.6.15

2 0 1 5



**Einladung zum Fotowettbewerb:** 11. Internationale Barnack Biennale 2015

**Schirmherren:** Kulturministerin Brandenburg & Bürgermeisterin Gemeinde Nuthe-Urstromtal

**Veranstalter:** Gesellschaft für Fotografie - GfF - e.V. - in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Nuthe-Urstromtal, Landkreis Teltow-Fläming, Land Brandenburg, der Internationalen Barnack Gesellschaft Lynow e.V. und der LEICA Camera AG Solms



**1. Teilnahme**  
Eingeladen sind Fotografierende aus aller Welt, unabhängig von Alter, Nationalität & Profession.

**2. Umfang / Themen**  
**Einzureichen sind genau drei Fotografien, die nach dem 1. Januar 2012 entstanden sein müssen.** Die drei Fotos müssen drei unterschiedliche Themen zeigen. **Ein Bild zum Thema "Landschaft" ist dabei Pflicht - als Hommage an Oskar Barnack.** Die zwei anderen Fotos müssen zwei weitere Themen bedienen; die Auswahl dieser Themen ist frei: z.B. Porträt, Architektur, Akt, Natur, Sport, Schnappschuss, Arbeitsleben, Stilleben, Detail o.a.. **Die Themen-Zuordnung bitte auf jedem Foto vermerken.**

**3. Format / Art**  
Zugelassen sind Aufsichtsbilder im Format 30 x 45 cm - oder: die kurze Bildseite muss mind. 28 cm, die lange Bildseite max. 48 cm messen - bei Panoramen lange Seite bis 60 cm, die kurze Seite darf dabei auch kleiner

als 28 cm sein. Maße gelten für das Bild. Ein weißer Rand ist zulässig. Auf der Rückseite am unteren Bildrand Anschrift, Name, Thema und Bildtitel vermerken. Fotomontagen sind nicht zugelassen. Fotos nicht gerollt oder aufgezogen einsenden.

**Teilnehmer von außerhalb Deutschlands dürfen pdf-Dateien senden: CD/DVD an GfF oder e-Mail an [redaktion@gff-foto.de](mailto:redaktion@gff-foto.de).**

Die Auflösung soll 300 dpi sein, bei einer Bildgröße von 30 cm - lange Seite. Bei Übermittlung per e-Mail max. 5 MB pro Sendung.

**4. Bildrechte / Nutzung**  
Autoren müssen alle Rechte an den Fotos besitzen. Sie erlauben der GfF als Veranstalterin, Fotos zur Popularisierung der Barnack-Biennale kostenfrei einzusetzen. Einer Veröffentlichung dürfen Rechte Dritter, insbesondere die abgebildeter Personen, nicht entgegenstehen. Es wird darum gebeten, eingesandte Fotos der GfF für weitere Ausstellungen zu überlassen - eine allgemeine Rücksendung ist deshalb nicht

vorgesehen, erfolgt aber auf schriftlich vermerkten Wunsch. Jeder Teilnehmer erkennt mit seiner Einsendung diese Bedingungen an.

**5. Jury / Preise**  
Die Bewertung der Fotos erfolgt durch eine von der GfF berufene Jury. Sie wählt die Arbeiten von mind. 25 Autoren für die Ausstellung aus. **Die drei Bilder eines Autors werden gemeinsam bewertet.** Ein schwaches Foto bewirkt, dass alle drei Fotos ausscheiden. Es werden ein "Grand Prix" als Hauptpreis und weitere wertvolle Preise vergeben. Die Jury-Entscheidungen sind bindend, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**6. Ausstellung / Annahme**  
Jeder Einsender erhält mit der Einladung zur Ausstellung eine Mitteilung über Annahme oder Ablehnung seiner Fotos. Ausstellung: 5. Juli 2015, in der „Galerie B“ in Ruhlsdorf, Gemeinde Nuthe-Urstromtal, Kreis Teltow-Fläming, und in weiteren Orten. Jeder Einsender erhält kostenfrei den Katalog.

**7. Gebühr**  
20 Euro bzw. 25 Dollar; Schüler, Azubis, Studenten 10,- Euro. Die Gebühr ist bar beizulegen oder sie muss bis 1.6.2015 auf unserem Konto eingehen: Gesellschaft für Fotografie e.V., Commerzbank Berlin, IBAN: DE14 1208 0000 4038 7083 00; BIC: DRESDEFF 120. **Für GfF- & Kulturbund-Mitglieder ist die Teilnahme kostenfrei.**

**8. Haftung**  
Die Veranstalterin übt größte Sorgfalt, übernimmt jedoch für Schäden keine Haftung.

**9. TERMIN**  
**Die Bilder müssen bis 1. Juni 2015 bei der GfF eintreffen: Gesellschaft für Fotografie Lessingstrasse 6 D-12623 Berlin Kennwort: Barnack 2015**

Info-Telefon  
0 (49) 172 / 4 35 43 81

GfF im Internet  
[www.gff-foto.de](http://www.gff-foto.de)

# Frauentagsfeier

## AUCH FÜR MÄNNER

» Die erste Fahrt für die Senioren aus Holbeck, Jänickendorf und Stülpe in diesem Jahr führt nach Jüterbog, in die Gaststätte „Zum Schmied zu Jüterbog“. Wir nehmen an einer Frauentagsfeier für alle Frauen und Männer teil. Abfahrt ca. 11 Uhr. Genaue Abfahrtszeiten werden noch bekannt gegeben. Um 12 Uhr essen wir gemeinsam Mittag. Anschließend beginnt das Unterhaltungsprogramm mit den „Original Saaletalern“. Wir erleben einen schönen Nachmittag, mit viel Musik und Tanz. Zwischendurch trinken wir gemeinsam Kaffee. Die Veranstaltung endet gegen 18 Uhr. Der Unkostenbeitrag beträgt 55 Euro. Ihre Anmeldungen geben Sie bitte zum 1. März bei Ihren Ansprechpartnern ab. *Rosemarie Semmler*

# Sagenhaftes

## EINLADUNG ZUM KLÖN-ABEND

» Um Kobolde und Riesen, die in vergangenen Zeiten in den Dörfern Nuthe-Urstromtals ihr Unwesen getrieben haben, geht es im nächsten Klön-Abend in der Woltersdorfer Heimatstube. Am **19. März** dieses Jahres **um 19 Uhr** lädt der Heimat- und Geschichtsverein Nuthe-Urstromtal alle Interessierten ein, den von Marianne Priemer vorgetragenen Sagen und Erzählungen zu lauschen.

# Schließtage

## JUGENDAMT ANFANG MÄRZ ZU

» Der Bereich Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (gemäß SGB VIII, Paragraph 35 a) im Jugendamt der Kreisverwaltung Teltow-Fläming bleibt vom **2. bis 13. März 2015** für den Publikumsverkehr geschlossen. Grund dafür ist die Einführung einer neuen Software und die damit verbundenen Arbeiten. Die Telefone der Mitarbeiterinnen sind auf eine Mailbox geschaltet, dort kann man eine Nachricht hinterlassen. Anträge können im Sekretariat des Jugendamtes abgegeben werden. Das Jugendamt bittet die Bürgerinnen und Bürger um Verständnis für die Schließung.

*Pressestelle Landkreis TF*

## Mitgliederversammlung

FORSTBETRIEBSGEMEINSCHAFT „RAUHES LUCH“ LÄDT EIN

» Der Vorstand der Forstbetriebsgemeinschaft „Rauhes Luch“ lädt ein zur Mitgliederversammlung in das „Dorfgemeinschaftshaus Märtensmühle“ am Mittwoch, den **18. März 2015**, um 19.30 Uhr.

Die Versammlung wird die Holzmarktlage analysieren und sich zur aktuellen Forstschutzsituation sowie zu forstlichen Fördermaßnahmen informieren lassen. Weiter wird zum Stand

und Ausblick der FFH Managementplanung im Bereich der FBG berichtet wie auch zum laufenden Einschlag 2014/2015.

Im Anschluss an den offiziellen Teil wird wie immer auch Zeit für ein paar angeregte Gespräche im kleinen Kreis bleiben.

*Für den Vorstand  
Dr. Stefan Berndes*

## Medienkompetenz bei Jugendarbeit

JIM BRANDENBURG SÜD NIMMT ARBEIT AUF

» Als fester Arbeitsbereich im AWO Regionalverband Brandenburg Süd e. V. und mit Sitz in Lübbenau hat das JIM Brandenburg Süd im Januar seine Arbeit aufgenommen. Aber was ist eigentlich ein JIM?

Im Land Brandenburg initiierte die LAG Multimedia (inzwischen weiterentwickelt zum Landesfachverband Medienbildung Brandenburg, kurz lmb) Ende 2005 einen Prozess zur strukturellen Verankerung medienpädagogischer Arbeits- und Angebotsformen in der außerschulischen Jugendarbeit. Hintergrund hierfür ist eine Rahmenvereinbarung zwischen dem brandenburgischen Bildungsministerium und dem Landesfachverband über die Kooperation von Schulen und außerschulischen Einrichtungen mit medienpädagogischem Profil.

Medienbildung als wichtiger Teil einer zeitgemäßen Weiterentwicklung von Jugendarbeit wird in der AWO groß geschrieben. Die AWO sieht sich hiermit auch auf einer Linie mit der Landeskonzeption „Medienkompetenz stärkt Brandenburg“. Neben Angeboten im

AWO Freizeitladen werden durch das JIM (Jugendinformations- und Medienzentrum) Schulungen für Erzieherinnen/Erzieher, Pädagoginnen/Pädagogen und Sozialarbeiterinnen/Sozialarbeiter realisiert. Aber auch Elternabende und Projektstage an Schulen oder in Jugendklubs zum Thema Mobbing/Cybermobbing gehören dazu. Das Angebot des bundesweit zertifizierten Jugendmedienscheines comp@ss gehört ebenso zum Standard, wie Trickfilmkurse oder die Teilnahme am jährlichen SaferInternetDay. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben dazu eine mehrjährige Weiterbildung zum Medienpädagogen absolviert bzw. zwei weitere haben mit dieser Qualifizierung bereits begonnen.

*AWO Regionalverband  
Brandenburg Süd e.V.*

### INFO

Sie haben Interesse an den Angeboten?  
Nähere Informationen und weitere Kontaktangaben finden Sie unter [www.jim.awo-bb-sued.de](http://www.jim.awo-bb-sued.de).

Netzwerk Gesunde Kinder

## Einladung zur Elternakademie

MÄRZ/APRIL 2015

**Soziale und finanzielle Leistungen rund um die Geburt**

► **DI | 03.03.2015 | 17:00–18:00 Uhr**

Luckenwalde,  
DRK Krankenhaus Luckenwalde,  
Treffpunkt Gynäkologie, Saarstr. 1

*In Zusammenarbeit mit pro familia sowie den Schwangerschaftsberatungsstellen der AWO*

**Muss ich immer erst laut werden?**

**Wege aus der Brüllfalle**

► **MO | 16.03.2015 | 18:00–19:30 Uhr**

Hennickendorf/ Nuthe-Urstromtal,  
Kita „TUTMIRGUT“, An der Brache 2

*In Zusammenarbeit mit der Kinderstation des Evangelischen Krankenhaus Ludwigfelde sowie den Erziehungs- und Familienberatungsstellen von DRK und AWO*

**Erkrankungen im Kindesalter**

► **DI | 07.04.2015 | 17:00–18:30 Uhr**

Luckenwalde,  
DRK Krankenhaus Luckenwalde,  
Konferenzraum, Saarstr.

*In Zusammenarbeit mit der Kinderstation des DRK Krankenhaus Luckenwalde*

**Grenzen setzen**

► **DI | 21.04.2015 | 18:00–19:30 Uhr**

Luckenwalde,  
Erziehungs- und Familienberatungsstelle DRK, Str. d. Friedens 15

*In Zusammenarbeit mit den Erziehungs- und Familienberatungsstellen von DRK und AWO*

**Alle Kurstermine unter Vorbehalt, da Ausfälle wegen Krankheit oder unvorhersehbarer Ereignisse nicht verhindert werden können.**

Bei allen Kursen ist die Anmeldung im Netzwerkbüro erforderlich. Die vorgenannten Veranstaltungen sind kostenfrei. Anmeldung und weitere Infos unter Netzwerk Gesunde Kinder Teltow-Fläming [netzwerk@gesundekinder-tf.de](mailto:netzwerk@gesundekinder-tf.de) [www.gesundekinder-tf.de](http://www.gesundekinder-tf.de) Büro Ludwigfelde ☎ 03378/200782 oder Büro Jüterbog ☎ 03372/440534

# Lieblingslektüre schnell leihen

BIBLIOTHEKSPORTAL BIETET EINFACHES HERUNTERLADEN RUND UM DIE UHR

» Einen neuen Service bieten die Bibliotheken im Landkreis Teltow-Fläming seit kurzem ihren Leserinnen und Lesern: die Ausleihe von E-Books aus dem umfangreichen Bibliotheksportal [e-books-TF.ciando.com](http://e-books-TF.ciando.com). Digitale Medien wie E-Books folgen dem Trend der Zeit und haben viele Vorteile: So ist der Bestand der ciando library für die Nutzer des Bibliotheks-Verbundes Teltow-Fläming 365 Tage im Jahr verfügbar – bequem von zu Hause aus und rund um die Uhr.

## Einfaches Herunterladen

Die Authentifizierung ist für die Nutzerin oder den Nutzer ganz einfach – sie erfolgt über die Ausweisnummer und ein Passwort, das man in seiner Bibliothek erfragen kann. E-Books können entweder auf den PC, einen E-Reader, ein Tablet oder ein anderes mobiles Endgerät heruntergeladen bzw. online gelesen werden.

E-Books können 28 Tage lang entliehen werden, maximal fünf Stück auf einmal. Außerdem kann man sich für fünf E-Medien vormerken lassen. Die vorgemerkten Titel stehen 48 Stunden zur Verfügung. Sobald sie verfügbar sind, erhält man eine Nachricht per Mail. Eine Rückgabe der ausgeliehenen Medien ist nicht notwendig. Die Berechtigung, ein E-Book zu nutzen, verfällt nach der Ausleihfrist automatisch.



Im Trend der Zeit: E-Books.

Foto: LK TF

## Viele Vorteile

Die Vorteile der E-Book-Ausleihe liegen auf der Hand: rund um die Uhr, ohne Schließzeiten, Rückgabe oder Mahngebühren kann man seinem Lesespaß frönen. Selbst dann, wenn man in ländlichen Gebieten wohnt oder wegen Krankheit, Behinderung oder beruflichen Gründen die Bibliothek nicht aufsuchen kann, ist man versorgt.

Auch Reisende schätzen das Angebot – können sie so doch gleich mehrere dicke Wälzer mit in den Urlaub nehmen und müssen keine Angst um das Koffergewicht haben.

Nur einmal muss jeder Interessierte die örtliche Bibliothek bzw. Fahrbibliothek oder das Kreismedienzentrum in Luckenwalde aufsuchen und sich anmelden. In den Einrichtungen erhält man wie gewohnt seinen Benutzerausweis, versehen mit der persönlichen Leser Nummer, mit der man sich dann auf der Website und mit seinem Passwort einloggen kann. Dieser Ausweis muss jedes Jahr verlängert werden und immer aktuell sein.

Am besten, Sie schauen selbst mal rein: [e-books-TF.ciando.com](http://e-books-TF.ciando.com). So schnell sind Sie noch nie zu Ihrer Lieblingslektüre gekommen! *Pressestelle Landkreis TF*

## GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

### PFARRSPRENGEL BARDENITZ-DOBBRIKOW

► **SO | 01.03.**  
**09:00 Uhr** | Dobbrikow,  
Pfarrhaus, Nettgendorfer Str. 6  
Gottesdienst  
**10:00 Uhr** | Pechüle,  
Pfarrhaus, Gottesdienst  
**10:30** | Hennickendorf,  
Kirche, Gottesdienst  
► **DI | 03.03. | 16:15 Uhr**  
Felgentreu, Kirche  
Kindernachmittag  
► **DO | 05.03. | 14:00 Uhr**  
Zülichendorf,  
Gemeinschaftsraum der  
Kindertagesstätte,  
Gemeindenachmittag  
► **FR | 06.03. | 17:00 Uhr**  
Felgentreu, Kirche, Infoabend  
zum Weltgebetstag –  
Themenland: Bahamas  
► **SO | 08.03. | 10:00 Uhr**  
Felgentreu, Kirche, Gottes-  
dienst zum Weltgebetstag  
► **DI | 10.03. | 16:15 Uhr**  
Felgentreu, Kirche,  
Kindernachmittag  
► **MI | 11.03. | 15:00 Uhr**  
Pechüle, Pfarrhaus,  
Gemeindenachmittag  
► **DO | 12.03. | 14:00 Uhr**  
Zülichendorf, Gemeinschafts-  
raum der Kindertagesstätte,  
Gemeindenachmittag  
► **SO | 15.03.**  
**09:00 Uhr** | Dobbrikow,  
Pfarrhaus, Nettgendorfer Str. 6  
Gottesdienst  
**09:00 Uhr** | Pechüle,  
Pfarrhaus, Gottesdienst  
**10:00 Uhr** | Gottsdorf  
Gottesdienst  
**10:15 Uhr** | Kemnitz,  
Kirche, Gottesdienst  
**10:30 Uhr** | Hennickendorf,  
Kirche, Gottesdienst  
► **DI | 17.03. | 16:15 Uhr**  
Felgentreu, Kirche  
Kindernachmittag  
► **MI | 18.03., | 15:00 Uhr**  
Felgentreu, Kirche, Ev. Erwach-  
senenbildung: „Volkes Stim-  
me-Gradmesser für politi-  
schen Gestaltungswillen?“  
Vortrag und Gespräch mit  
Werner Nowak  
► **DO | 19.03. | 14:00 Uhr**  
Zülichendorf,  
Gemeinschaftsraum der  
Kindertagesstätte,  
Gemeindenachmittag

► **DI | 24.03. | 16:15 Uhr**  
Felgentreu, Kirche  
Kindernachmittag  
► **MI | 25.03. | 14:30 Uhr**  
Dobbrikow, Kirche  
Gemeindenachmittag  
► **DO | 26.03. | 14:00 Uhr**  
Zülichendorf, Gemeinschafts-  
raum der Kindertagesstätte,  
Gemeindenachmittag  
► **SO | 29.03. | 10:00 Uhr**  
Pechüle, Pfarrhaus,  
Gottesdienst  
► **DI | 31.03. | 16:15 Uhr**  
Felgentreu, Kirche  
Kindernachmittag  
► **DO | 02.04. | 18:00 Uhr**  
*Gründonnerstag*  
Felgentreu, Kirche  
Gottesdienst mit Abendmahl  
► **FR | 03.04.**  
*Karfreitag*  
**09:00 Uhr** | Dobbrikow, Kirche  
Gottesdienst mit Abendmahl  
**09:00 Uhr** | Pechüle, Kirche  
Gottesdienst mit Abendmahl  
**09:30 Uhr** | Hennickendorf,  
Kirche, Gottesdienst mit  
Abendmahl  
**10:30 Uhr** | Frankenförde,  
Kirche, Gottesdienst mit  
Abendmahl  
**10:30 Uhr** | Kemnitz, Kirche  
Gottesdienst mit Abendmahl

### PFARRSPRENGEL WOLTERS- DORF-JÄNICKENDORF

► **FR | 27.02. | 19:00 Uhr**  
Stülpe, Gemeindehaus,  
Ließener Str. 4, Gemein-  
deabend zum Weltgebetstag  
► **DO | 05.03. | 18:00 Uhr**  
Luckenwalde, Jugendhaus,  
Zinnaer Str. 52 b, Junge  
Gemeinde und Konfirmande-  
nunterricht 8. Klasse  
► **FR | 06.03. | 19:30 Uhr**  
Liebätz, Kirche, Zentraler  
Gottesdienst zum Weltgebets-  
tag  
► **SO | 08.03. | 10:00 Uhr**  
Jänickendorf, Pfarrhaus, Alte  
Hauptstr. 43, Zentraler Gottes-  
dienst zum Weltgebetstag  
► **MI | 11.03. | 14:30 Uhr**  
Woltersdorf, Winterkirche,  
Evangelische Erwachsenenbil-  
dung: „Die Papiermühle und  
die Villa Schlüter. Eine Reise  
in die Geschichte Wolters-  
dorfs“ – Vortrag und Gespräch  
mit Marianne Priemer  
► **DO | 12.03. | 18:00 Uhr**  
Luckenwalde, Jugendhaus,  
Zinnaer Str. 52 b,  
Evangelische Erwachsenen-  
bildung: „Die Papiermühle  
und die Villa Schlüter. Eine  
Reise in die Geschichte  
Woltersdorfs“ – Vortrag und  
Gespräch mit Marianne  
Priemer  
► **FR | 13.03. | 14:30 Uhr**  
Woltersdorf, Pfarrhaus,  
Grünstr. 3, Bastelkreis  
► **FR | 13.03. | 19:00 Uhr**  
Woltersdorf, Pfarrhaus,  
Grünstr. 3, Gesprächskreis  
► **SA | 14.03.**  
**14:00 Uhr** | Dobbrikow,  
Pfarrhaus, Nettgendorfer Str.  
6, bis 17 Uhr: Kindernachmit-  
tag zum Weltgebetstag  
**15:00 Uhr** | Luckenwalde,  
Jugendhaus, Zinnaer Str. 52 b  
Konfirmandenunterricht  
7. Klasse  
**18:00 Uhr** | Ruhlsdorf, Kirche  
Gottesdienst  
► **SO | 15.03. | 09:30 Uhr**  
Woltersdorf, Winterkirche,  
Gottesdienst und im  
Anschluss Kirchenkaffee  
► **MI | 18.03. | 14:00 Uhr**  
Schönefeld, Gemeindehaus,  
Neuhofer Str. 11,  
Evangelische Erwachsenen-  
bildung: "Jan Hus, Theologe  
und Reformator in Böhmen,  
Über Leben und Werk des vor  
600 Jahren in Konstanz  
hingerichteten böhmischen  
Nationalhelden." Vortrag und  
Gespräch mit Pfarrer M. Wolf  
► **DO | 19.03.**  
**14:00 Uhr** | Jänickendorf,  
Pfarrhaus, Alte Hauptstr. 43,  
Evangelische Erwachsenenbil-  
dung: „Jan Hus, Theologe und  
Reformator in Böhmen, Über  
Leben und Werk des vor 600  
Jahren in Konstanz hingerich-  
teten böhmischen National-  
helden.“ Vortrag und Ge-  
spräch mit Pfarrer M. Wolf  
**18:00 Uhr** | Luckenwalde,  
Jugendhaus, Zinnaer Str. 52 b  
Junge Gemeinde + Konfir-  
mandenunterricht 8. Klasse  
► **SA | 21.03. | 18:00 Uhr**  
Schönefeld, Kirche, Gottes-  
dienst  
► **SO | 22.03. | 09:30 Uhr**  
Stülpe, Gemeindehaus,  
Ließener Str. 4,

Gottesdienst und im  
Anschluss Kirchenkaffee  
► **DO | 26.03. | 18:00 Uhr**  
Luckenwalde, Jugendhaus,  
Zinnaer Str. 52 b, Junge  
Gemeinde + Konfirmanden-  
unterricht 8. Klasse  
► **FR | 27.03. | 14:30 Uhr**  
Woltersdorf, Pfarrhaus,  
Grünstr. 3, Bastelkreis  
► **SO | 29.03.**  
**10:00 Uhr** | Luckenwalde,  
Petrikerkirche, Vorstellungsgot-  
tesdienst der Konfirmanden  
**15:00 Uhr** | Stülpe, Kirche  
Konzert: Antonia Ziesche  
(Mezzosopran) und Judith  
Wolf (Orgel) präsentieren  
Musik in der Passionszeit  
► **DO | 02.04. | 18:00 Uhr**  
*Gründonnerstag*  
Schönefeld, Kirche, Gottes-  
dienst mit Abendmahl  
► **FR | 03.04.**  
*Karfreitag*  
**09:00 Uhr** | Liebätz, Kirche  
Gottesdienst mit Abendmahl  
**09:00 Uhr** | Stülpe, Kirche  
Gottesdienst mit Abendmahl  
**10:30 Uhr** | Woltersdorf,  
Kirche, Gottesdienst mit  
Abendmahl  
**10:30 Uhr** | Jänickendorf,  
Kirche, Gottesdienst mit  
Abendmahl  
**10:30 Uhr** | Ruhlsdorf, Kirche  
Gottesdienst mit Abendmahl  
**14:00 Uhr** | Schönefeld,  
Kirche, Gottesdienst mit  
Abendmahl

### Regelmäßige Veranstaltungen

► **Jeden DO | 16:30 – 18:00 Uhr**  
*in der Schulzeit*  
Woltersdorf, Pfarrhaus,  
Grünstr. 3  
Christenlehre  
► **Jeden DI | 19:30 – 21:00 Uhr**  
Woltersdorf, Winterkirche  
Kirchenchor  
**Jeden Mi | 19:30 – 20:45 Uhr**  
Woltersdorf, Winterkirche  
Posaunenchor







## Deutsche Rentenversicherung

# Vortrag

KOSTENLOS AM 11. MÄRZ

### Vortrag „Erwerbsgemindert oder berufsunfähig – was wäre wenn?“

► MI | 11.03.2015 | 16:00 Uhr

Manchmal verändert ein Unfall das ganze Leben – oft verursacht jedoch der Beruf selbst die Diagnose „berufsunfähig“.... Sie möchten wissen,

- wann man von voller oder teilweiser Erwerbsminderung bzw. Berufsunfähigkeit spricht?
- wie hoch die gesetzliche Rente wäre und wann sie beginnt?
- ob und wie viel man hinzuverdienen kann?

Dann besuchen Sie unseren kostenlosen Vortrag. Sie sind interessiert? Wie schön! Mailen Sie uns oder rufen Sie uns an – wir reservieren Ihnen gern einen Platz! Aufgrund begrenzter Platzkapazität ist eine Anmeldung erforderlich: ☎ 03371/64310, Fax: 03371 643129 oder per E-Mail: <mailto:service.in.luckenwalde@drv-berlin-brandenburg.de>

**Veranstaltungsort:**

Auskunfts- und Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung, Käthe-Kollwitz-Str. 71, 14943 Luckenwalde,

Übrigens: Wir bieten auch Vorträge zu anderen interessanten Rententhemen an – detaillierte Informationen über unser gesamtes kostenloses Vortragsprogramm erhalten Sie in unserer Auskunfts- und Beratungsstelle. Auskunfts- und Beratungsstelle

## Die Volkshochschule informiert

# Veranstaltungen

VORTRÄGE IM MÄRZ

### vhs-universität Internet Vorträge:

► DI | 03.03.2015 | 18:30 Uhr | W20301

Staatsgalerie Stuttgart

► MO | 09.03.2015 | 18:00 Uhr | W50072

„Kündigung – worauf man achten sollte“

► DI | 10.03.2015 | 18:30 Uhr | W20302

Kunsthalle Bremen

► MO | 16.03.2015 | 18:00 Uhr | W50073

„Teilzeit, Elternzeit, Pflegezeit“

► DI | 17.03.2015 | 18:30 Uhr | W20303

Städtische Galerie im Lenbachhaus, München

► MI | 18.03.2015 | 19:00 Uhr | W10300

Erkenntnisse zu persönlichen

Altersbildern

► DO | 19.03.2015 | 19:00 Uhr | W30002

Volkskrankheit Depression

### Patientenforum –

#### Gesundheitstag Oberlinklinik:

Eine Informationsveranstaltung der Ober-

linklinik in Kooperation mit der VHS TF

Luckenwalde, Kreishaus, entgeltfrei

► SA | 14.3.2015 | 10:00–13:00 Uhr

## INFO

Anmeldung und Information in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, ☎ 03371/ 608-3140 bis -3148, E-Mail: [vhs@teltow-flaeming.de](mailto:vhs@teltow-flaeming.de) oder online: [vhs.teltow-flaeming.de](http://vhs.teltow-flaeming.de)

## IMPRESSUM NUTHE-URSTROMTALER NACHRICHTEN

### Herausgeber:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH  
Panoramastraße 1, 10178 Berlin  
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax: (030) 28 09 94 06,  
[redaktion@heimatblatt.de](mailto:redaktion@heimatblatt.de), [www.heimatblatt.de](http://www.heimatblatt.de)

### Objektleitung und verantwortlich für den Gesamthalt:

Michael Buschner

### Redaktion

Fachbereich I der Gemeindeverwaltung  
Nuthe-Urstromtal

### Vertrieb

DVB

Veröffentlichungen geben die Meinung und Absicht der jeweiligen Autoren wieder, nicht die des Herausgebers und der Redaktion. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu veröffentlichen oder zu kürzen. Für unverlangte Zuschriften und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.

### Bezugsmöglichkeiten:

Die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“ wird in einer Auflage von 3.400 Exemplaren kostenlos an alle Haushalte im Gemeindegebiet verteilt, die über einen von außen erreichbaren Briefkasten verfügen. Weiterhin sind die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“ in der Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal kostenlos zu den Servicezeiten erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes können die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“ zum Abopreis von 29,81 €/Jahr (inkl. MwSt und Versand) oder Einzelexemplare gegen Erstattung der Versandkosten über den Heimatblatt Brandenburg Verlag bezogen werden.

Die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“ sind auch im Internet nachzulesen unter [www.nuthe-urstromtal.de](http://www.nuthe-urstromtal.de)

Die nächste Ausgabe erscheint  
am **27. März 2015**.  
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist  
am **13. März 2015**.







